

2. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 49, 3.5-6

2. Lesung: 1 Kor 1, 1-

3 Evangelium: Joh 1, 29-34

Ich bezeuge: Er ist der Sohn Gottes.

In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt. ... Und Johannes bezeugte: Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb. Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft. Das habe ich gesehen, und ich bezeuge: Er ist der Sohn Gottes.

Hinweisen auf Christus als unseren Retter

Der Evangelist Johannes zeichnet den Täufer als den, der auf Christus hinweist. Er berichtet nichts von der Bußpredigt des Täufers und von seiner ungewöhnlichen, asketischen Lebensweise. Der vierte Evangelist zeichnet den Täufer nicht als Bekehrungsprediger, sondern als den, der den Sohn Gottes in den Blick bringt.

Wir können vermuten, dass der Evangelist uns jene Seite des Täufers nahe bringen wollte, die wir nachahmen können, nämlich: Hinweisen auf Christus. Das kann jeder; dazu braucht man nicht notwendig den Charakter und das lautstarke Auftreten des Bußpredigers am Jordan, wie es uns die anderen Evangelisten schildern. Der Täufer, ein Vorbild und Beispiel für alle Christen - so könnte man wohl die Absicht des Evangelisten Johannes zusammenfassen.

Zum Glauben an Christus finden auch heute die meisten Menschen, indem sie auf Jesus und seine Weisungen aufmerksam gemacht werden, in der Regel zunächst durch Eltern und Lehrer, später auch durch Menschen, die echt und bewusst ihren Glauben leben und durch ihre Haltung, ihr Denken und Handeln auf den hinweisen, dem sie sich innerlich verpflichtet wissen.

Hinweisen auf Christus als unseren Retter bleibt Aufgabe und Auftrag für jeden Getauften. Daran möchte uns das heutige Evangelium erinnern.

Klemens Nodewald

(www.predigtforum.at)

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.

Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler

Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP



PIARISTENPFARRE

WOCHENBLATT

Nr. 807

ST. THEKLA^{XIV}

19.1.14 2. Sonntag im Jahreskreis

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen



Traditionell findet die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen in der nördlichen Hemisphäre in der Woche vom **18. bis 25. Jänner** statt.

2014 steht die Gebetswoche unter dem Thema: „Ist denn Christus zerteilt?“ (1 Kor 1, 13). Sie wurde vorbereitet durch Christen aus **Kanada**.

Sie schreiben dazu: Kanada ist von einer großen Vielfalt an Sprachen, Kulturen, ja sogar Klimabedingungen geprägt. Auch der christliche Glaube wird in vielen verschiedenen Formen ausgedrückt. Wir leben mit dieser Vielfalt und möchten gleichzeitig dem Willen Jesu, seine Jünger und Jüngerinnen mögen eins sein, treu bleiben. Vor diesem Hintergrund haben wir über die provokative Frage des Paulus im ersten Korintherbrief nachgedacht: „Ist denn Christus zerteilt?“ (1 Kor 1,13) Unser Glaube antwortet: „Nein!“, und doch finden sich in unseren Kirchen weiterhin skandalöse Spaltungen. Der erste Korintherbrief lehrt uns, die Gaben anderer trotz unserer gegenwärtigen Gegensätze wertzuschätzen und uns von ihnen beschenken zu lassen. Das ermutigt uns bei unserem Engagement für die Einheit.

Do 22.1.14 19:00 Ökumenischer Wortgottesdienst in der Gebetswoche f. d. Einheit der Christen (St. Georg-Kagran, 22., St. Wendelin Platz)

Heute:

9:30 Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

Telefon: (01) 587 23 94

Fax: (01) 587 23 94-6

E-mail: pfarre@st.thekla.at

Internet: www.st.thekla.at

Facebook: www.facebook.com/st.thekla

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Aus der PGR-Sitzung vom 10.1.14

Pfarrprofil: Die Pfarre hatte die Aufgabe, zur Vorbereitung der Visitation durch Kardinal Schönborn ein Pfarrprofil zu erstellen. Dem PGR lag hiezu eine schriftliche Vorlage vor. Der PGR sammelte Ideen zum noch offenen Punkt „*Entwicklungen, Probleme und Chancen der Pfarre besonders angesichts des diözesanen Entwicklungsprozesses*“. Nach der Endredaktion durch Renate Eibler wird das Pfarrprofil an das Vikariat Wien Stadt geschickt. Es kann auch auf www.st.thekla.at abgefragt werden.

Programm für die Visitation durch Kardinal Schönborn am 9.3.14: 9:30 Festmesse (Vorbereitung durch beide Liturgiekreise) – Agape im Calasanzsaal - Mittagessen mit Patres und pfarrlichen Mitarbeiter/innen – Gespräche mit dem Kaplan und mit dem PGR - Begegnung mit der Jugend - Gesprächsrunde mit Gemeindegliedern – Friedensgebet

Berichte aus den Dekanatsarbeitsgruppen: Die Vertreter/innen von St. Thekla in den pfarrübergreifenden Dekanatsarbeitsgruppen für Liturgie, Caritas, Verkündigung, ... berichteten über den Verlauf der 1. Sitzungen.

Sternsingergewänder: Es sollen 20 neue Sternsingergewänder bei der „*Webstube*“ (Arbeitsprojekt für Schwangere in Not) angeschafft werden.

Jugendheim: Im Sommer werden im Jugendheim diverse Renovierungsarbeiten durchgeführt.

Termin: Am **Sonntag, dem 16.3.14**, Fastensuppenessen, danach Jung-scharausflug und Bibelwanderung

Impulstag „Gemeinsam Frieden bauen“ am 11.1.14

Vormittag: Nach einem beeindruckenden Friedensgebet setzten wir uns beim Workshop „*Mediation*“ mit Mag. Marianus Mautner auf informative und zugleich unterhaltsame Weise mit Themen auseinander wie: Was ist für mich Frieden? Umgang mit Konflikten? Welcher Konflikttyp bin ich? Wie und unter welchen Voraussetzungen funktioniert Konfliktlösung durch einen Mediationsprozess?

Ein kleiner Film zeigte uns, dass „*Peer Mediation*“ (Mediation durch Gleichaltrige) schon in der Volksschule funktionieren kann.

Nachmittag: Nach dem spirituellen Einstieg von P. Pius über den wahren Frieden, den uns Jesus zugesagt hat, ging es dann um politische und militärische Friedenssicherung (Oberst Krammer) und um den Einsatz der

Gemeinschaft Sant'Egidio für die Armen und für den Frieden durch Gebet, interreligiöse Treffen und Vermittlungstätigkeit.

Vorsätze: Als Frucht dieses Tages haben wir uns vorgenommen, Friedensgebete zu veranstalten - das erste am 9.3.14 als Abschluss der Visitation -, die Einführung eines „*Wunschtages*“ und eine intensivere persönliche Kommunikation mit den Messbesuchern.

Karten für den Pfarrball

Heute können Sie im Pfarrcafé bei der Familie Pfeiffer Karten für den **Pfarrball** der Pfarren St. Thekla und „*Königin des Friedens*“ erwerben. Der Ball findet am Samstag, dem **25.1.14** ab 20:00 in den Räumen der Pfarre Königin des Friedens, 10., Quellenstraße 197 statt.

Die Ballkarten kosten 20 €, wovon bei den in St. Thekla verkauften Karten 10 € an die Pfarrcaritas St. Thekla gehen.

Einladung zum Seniorenklub

Der Seniorenklub trifft sich wieder am Dienstag, dem **21.1.14** um 15:00 im Pfarrsaal von St. Thekla. Unser Gast, Frau Ursula Ifkovits von der Wiener Polizei, wird uns über Sicherheitsmaßnahmen für zuhause und unterwegs informieren.

Die nächsten Termine in St. Thekla

Di 21.1.14	15:00 Seniorenklub im Pfarrsaal
Do 23.1.14	6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle
Fr 24.1.14	15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden
Sa 25.1.14	20:00 Pfarrball gemeinsam mit der Pfarre Königin des Friedens (1100 Wien, Quellenstraße 197)
Mi 29.1.14	Beginn der Erstkommunionvorbereitung
Do 30.1.14	18:00 Eucharistische Anbetung
So 2.2.14	<u>Darstellung des Herrn. Mariä Lichtmess</u> Am Beginn der Messen Segnung der mitgebrachten Kerzen, nach der Abendmesse Blasiussegen

Blick über den Gartenzaun

Fr 24.1.14 ab 18:00 Florianiheuriger in der Pfarre St. Florian

Sonntags- und Feiertagsmessen: 8:00, 9:30, 11:00 und 18:30

Werktagsmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00; Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

Klarissenkloster

Gartengasse:

Messen: werktags 7:00

sonntags 9:00

www.st.thekla.at